



GRUNDSATZERKLÄRUNG ZU MENSCHENRECHTEN

INHALT

1

PRÄAMBEL

2

UNSERE VERPFLICHTUNG

3

GELTUNGSBEREICH

4

MENSCHENRECHTE - PRINZIPIEN

5

BERICHT, GOVERNANCE, KONSEQUENZEN, KONTAKT

PRÄMABEL



(von links nach rechts: J. Kampmeyer, A. Knauf, Dr. U. Knotzer)

Die Knauf Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Baumaterialien für Innenausbau, Gebäudedämmung und Deckendesign. Weltweit produzieren Knauf Werke modernste Trockenbausysteme, Putze, Dämmstoffe und Wärmedämmverbundsysteme. Darüber hinaus gehören auch Farben, Fließstriche, Fußbodensysteme sowie Maschinen und Werkzeuge für die Verarbeitung dieser Produkte zu unserer Produktpalette. Wir sind in über 90 Ländern vertreten und betreiben mehr als 300 Werke auf allen fünf Kontinenten. Weltweit sind rund 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



Die Knauf Gruppe wird von unseren gemeinsamen Werten **Menschlichkeit, Engagement, Partnerschaft** und **Unternehmergeist** geleitet. Diese Werte verdeutlichen den herausragenden Stellenwert von Menschenrechten für die gesamte Knauf Gruppe und spiegeln deren Bedeutung für alle Knauf Geschäftsaktivitäten wider. Wir respektieren und fördern sowohl Menschen- als auch Umweltrechte und nehmen so unsere gesellschaftliche Unternehmensverantwortung wahr.



Diese Grundsatzklärung verdeutlicht die Position der Knauf Gruppe zum Thema Menschenrechten und legt zugleich die Grundsätze unserer Menschenrechtsstrategie fest. Die hier niedergelegten Erwartungen gelten nicht nur für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knauf Gruppe, sondern darüber hinaus auch für alle Lieferanten entlang der Lieferkette. Diese Erklärung ergänzt den Knauf Verhaltenskodex, der das Fundament für alle sozialen und ethischen Geschäftsstandards der Knauf Gruppe bildet.

Alexander Knauf

Jörg Kampmeyer

Dr. Ulve Knotzer

UNSERE VERPFLICHTUNG

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Natur sehr ernst. Unser Ziel ist ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg. Wir sind überzeugt, dass dieser Erfolg nur im Zusammenspiel von sozialen, ethischen und ökologischen Aspekten erreicht werden kann. Aus diesem Grund richten wir unser gesamtes unternehmerisches Handeln darauf aus, Schäden für Mensch und Umwelt zu vermeiden.

Dieser Handlungsgrundsatz spiegelt sich auch in zahlreichen Knauf-Richtlinien wider. Zum Beispiel:

- ✓ **Knauf Verhaltenskodex**
- ✓ **Knauf Verhaltenskodex für Lieferanten**

Wir erkennen die Bedeutung von Menschen- und Umweltrechten für ein zukunftsorientiertes Unternehmen. Es ist elementar, ein intaktes ökologisches, soziales und wirtschaftliches Gefüge zu erhalten. Diese Erkenntnis treibt uns an, denn heute nachhaltig handeln heißt zukunftsfähig wirtschaften.

Wir richten unser unternehmerisches Handeln an folgenden internationalen Standards aus:

- ✓ **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN**
- ✓ **UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte**
- ✓ **ILO-Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit**

Wir respektieren und unterstützen die Verwirklichung von Menschenrechten in Bezug auf die Themen und Handlungsfelder, in denen die Knauf Gruppe tätig ist und Einfluss nehmen kann. In allen Ländern, in denen wir aktiv sind halten wir uns an nationales Recht. Wo nationales Recht Menschenrechte einschränkt, bemühen wir uns im Rahmen der geltenden Gesetze den Menschenrechten größtmögliche Geltung zu verschaffen.



GELTUNGSBEREICH

Die in dieser Grundsatzklärung dargelegten Grundsätze und Ziele gelten für alle Standorte der Knauf Gruppe und für alle Geschäftsbereiche, in denen die Knauf Gruppe tätig und durch ihre Geschäftsbeziehungen beteiligt ist.

Für alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** ist diese Grundsatzklärung verbindlich. Darüber hinaus erwarten wir von allen unseren **Lieferanten und Geschäftspartnern** ein kompromissloses Handeln im Einklang mit den hier festgelegten Standards.



MENSCHENRECHTE - PRINZIPIEN

Wir bekennen uns zu den internationalen Menschenrechten und respektieren diese entlang unserer Wertschöpfungskette. Auf Grundlage unserer Geschäftsaktivitäten haben wir die folgenden Themen identifiziert, die für unsere Lieferkette potenziell relevant sind:

1

Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit

Kinderarbeit oder Zwangsarbeit wird nicht geduldet. Jegliche Beschäftigung von Kindern, die nach dem Recht des Arbeitsortes noch der Schulpflicht unterliegen, ist verboten. Darüber hinaus werden keine Kinder, die jünger als 15 Jahre alt sind, in unseren Knauf Unternehmen beschäftigt. Wir setzen uns für den Schutz der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern ein und sind der Überzeugung, dass weder die Ausbildung noch die Gesundheit von Kindern unter einer Erwerbstätigkeit leiden dürfen.

Wir wenden uns auch klar gegen alle Formen der Zwangsarbeit wie Menschenhandel oder ähnliche Arbeit. Das Gleiche gilt für alle Formen von Herrschaftsausübung im Arbeitsumfeld wie Sklaverei oder Leibeigenschaft.

2

Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitszeiten und Lohn

Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Grundstein der Knauf Gruppe bilden.

Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Einhaltung von Sicherheitsstandards und ergreifen geeignete Schutzmaßnahmen, um Arbeitsunfällen entgegenzuwirken. Ziel ist es, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren vollständig zu beseitigen. Zu diesem Zweck werden alle Beschäftigten regelmäßig im Bereich Arbeitssicherheit geschult.

Außerdem haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anspruch auf ausreichende Ruhepausen und Erholungsurlaub. Wir halten die geltenden nationalen Arbeitszeitgesetze ein.

Unsere Lohnzahlungen entsprechen dem nationalen Mindestlohn. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten ihren Lohn zuverlässig und pünktlich.

3

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften beizutreten und Kollektivverhandlungen zu führen.

Wir arbeiten eng mit den Arbeitnehmervertretern zusammen, um die bestmöglichen Ergebnisse für die Knauf Gruppe zu erzielen. Wir schätzen den Wert, den eine auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt basierende Zusammenarbeit für alle Knauf Unternehmen und ihre Beschäftigten hat. Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter wird aufgrund seiner Zugehörigkeit zu einer Arbeitnehmervertretung benachteiligt oder begünstigt.

MENSCHENRECHTE - PRINZIPIEN

4 Antidiskriminierung

Wir stehen klar zu unseren Werten Menschlichkeit, Engagement, Partnerschaft und Unternehmmergeist. Die Diskriminierung von Einzelpersonen oder Gruppen von Menschen ist mit diesen Werten unvereinbar. Dazu gehört die Diskriminierung aufgrund von nationaler, ethnischer und sozialer Herkunft, körperlicher oder geistiger Behinderung, sexueller Orientierung, Alter, Geschlecht, politischer Meinung, Religion/ Weltanschauung oder Gesundheitszustand. Einstellungen und Beförderungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage von Qualifikation, Leistung und Erfahrung. Wir setzen uns für die Individualität und Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Wir glauben daran, dass wir als Unternehmen von Stärken und Fähigkeiten eines jeden Einzelnen profitieren und wachsen.

5 Umwelt

Wir stellen uns unserer Verantwortung für nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen, Modernisieren und Sanieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind ständige Innovationen und Weiterentwicklungen unerlässlich. Deshalb investieren wir kontinuierlich in nachhaltige Produktionstechnologien, neue Logistikkonzepte und innovative Systemlösungen, die das Bauen wirtschaftlicher und nachhaltiger machen.

Wir investieren jedes Jahr in den Umweltschutz. Dazu gehört zum einen die Renaturierung bzw. Rekultivierung stillgelegter Steinbrüche und zum anderen die Umweltbildung durch unsere Diplom-Geologen im Rahmen von Exkursionen für Schüler und Studenten. Darüber hinaus setzen wir auch auf betrieblichen Umweltschutz an unseren Standorten und investieren in die Substanzerhaltung unserer Anlagen.

Wir arbeiten im Rahmen des GtoG-Projekts mit führenden Unternehmen der Abbruch- und Recyclingindustrie zusammen. Ziel ist es, den Kreislauf effektiv zu schließen und den Markt für Gipsplattenabfälle in einen Recyclingmarkt umzuwandeln. Wir haben eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung eines Recyclingkonzepts für "externe" Gipsplattenabfälle in Zusammenarbeit mit der deutschen "BV Gips" gespielt.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Geschäftsaktivitäten Auswirkungen auf die Umwelt haben. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Vermeidung von Umweltbelastungen und die Minimierung von Abfällen sind wesentliche Kernaspekte unserer Arbeit.

6 Datenschutz

Wir legen größten Wert auf den Schutz personenbezogener Daten. Deshalb respektieren wir die Privatsphäre des Einzelnen. Wir wollen, dass uns alle Personen (z.B. Kunden, Bewerber, Lieferanten) beim Datenschutz genauso vertrauen können wie beim Bau. Persönliche Daten von Beschäftigten, Kunden oder anderen Personen, die uns persönliche Daten zur Verfügung stellen, behandeln wir stets vertraulich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knauf Gruppe halten sich strikt an die Vorgaben des Datenschutzes. Um dies zu gewährleisten, schulen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zum Thema Datenschutz. Darüber hinaus haben wir interne Datenschutzregelungen in unseren Geschäftsprozessen etabliert. Wir haben eine Datenschutzorganisation auf lokaler, regionaler und Konzernebene eingerichtet. Wir verpflichten uns zum rechtmäßigen Umgang mit Daten.

MENSCHENRECHTE - PRINZIPIEN



Wir sind uns bewusst, dass unsere weltweiten Geschäftsaktivitäten Risiken für Mensch und Umwelt mit sich bringen können. Gleichzeitig sehen wir darin auch eine wertvolle Chance, Menschenrechte zu stärken und fest in unseren Unternehmensprozessen zu verankern.

Die Achtung der Menschen- und Umweltrechte in unseren globalen Lieferketten erfordert ein langfristiges Engagement. Wir wissen, dass nicht alle unsere Ziele sofort erreicht werden können. Wir analysieren schrittweise potenzielle Menschenrechtsrisiken und werden Prioritäten setzen, wenn wir Risiken festgestellt haben. Auf dieser Grundlage werden geeignete Präventivmaßnahmen ergriffen. Die Ergebnisse dieser Risikoanalyse werden in unsere relevanten Geschäftsprozesse einfließen.

Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für menschenrechtliche Risikobereiche zu schärfen. Dafür werden wir die betroffenen Personengruppen schulen - von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis hin zu Geschäftspartnern, Lieferanten und anderen Interessengruppen.

Wir erwarten auch von allen Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie sich an die Grundsätze dieser Erklärung halten und Verfahren einführen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen.

Wir analysieren, dokumentieren und beseitigen mögliche Risiken, die von Unternehmen der Knauf Gruppe ausgehen, schrittweise und regelmäßig.



BERICHT, GOVERNANCE, KONSEQUENZEN, KONTAKT

BERICHT UND ÜBERPRÜFUNG

Wir werden regelmäßig über unsere Aktivitäten und Verpflichtungen im Rahmen dieser Grundsatzzerklärung berichten. Dazu gehören insbesondere festgestellte Menschenrechts- und Umweltrisiken sowie die ergriffenen Maßnahmen und deren Wirksamkeit. Der Bericht wird veröffentlicht.

Darüber hinaus wird diese Grundsatzzerklärung laufend auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Um die Aktualität zu gewährleisten, wird die Grundsatzzerklärung bei wichtigen Änderungen angepasst. Dies ermöglicht es uns sowie internen und externen Stakeholdern, unsere Fortschritte zu überprüfen.

GOVERNANCE

Die Geschäftsführer der einzelnen Knauf Unternehmen sind dafür verantwortlich, dass die in dieser Grundsatzzerklärung festgelegten Standards befolgt und umgesetzt werden. Nur eine Rechenschaftspflicht auf höchster Ebene kann sicherstellen, dass sich alle Knauf Unternehmen ihrer Verantwortung für Menschenrechte bewusst sind und diese Standards konsequent umgesetzt werden.

FOLGEN VON VERSTÖßEN

Ergibt eine Untersuchung, dass ein Knauf Unternehmen direkt oder indirekt eine Menschenrechtsverletzung verursacht hat, werden Maßnahmen zur einer ordnungsgemäßen Aufklärung ergriffen.

Verstöße gegen diese Erklärung können -je nach konkretem Sachverhalt- zu zivil- oder strafrechtlichen Konsequenzen führen. Verstöße von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Verstößt ein Geschäftspartner gegen diese Erklärung, kann dies zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

KONTAKT

Wir legen großen Wert auf einen regen Austausch mit internen und externen Stakeholdern, um Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden. Wir freuen uns über Hinweise und Kommentare zu den Inhalten dieser Grundsatzzerklärung. Wir sind überzeugt, dass nur ein reger Austausch zu einer Verbesserung der internen Prozesse führen kann.

Knauf Compliance berät und unterstützt Sie in allen Fragen im Zusammenhang mit dieser Erklärung. Alle Fragen und Kommentare richten Sie bitte an folgende Adresse:

Knauf Compliance
E-Mail: compliance@knauf.com

Darüber hinaus können alle Beschäftigte sowie interne und externe Stakeholder mögliche Compliance- und Menschenrechtsverletzungen anonym und vertraulich über unsere KNAUF SpeakUp Line melden:
<http://speakup.knauf.com>

Wir ermutigen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Betroffene jeden Hinweis auf Menschenrechtsverletzungen zu melden. Wir werden jedem begründeten Hinweis konsequent nachgehen.



KNAUF

